



Nach der Entlassung

Wie sollten Sie im Notfall reagieren?

Wählen Sie die 112, berichten Sie von Ihrer Herzkatheteruntersuchung und schildern Sie Ihre Komplikationen.

Bei Blutungen: Legen Sie sich flach auf den Rücken und pressen Sie oder Ihr Angehöriger mit der Hand auf die Einstichstelle.

Notfälle jederzeit (24h)
Zentrale Notaufnahme (ZNA), Haus E
Tel.: 040 181885-2036

Zertifikate ■ Auszeichnungen



Kontakt

Asklepios Klinik St. Georg

Kardiologie
Lohmühlenstr. 5 · 20099 Hamburg
Leitender Arzt Prof. Dr. Stephan Willems
Sekretariat Herzkatheter
Frau Sarah Bergs, Herr Marco Gries
Tel.: 040 181885-2033
Fax: 040 181885-3869
Sekretariat.HKL.stgeorg@asklepios.com
www.asklepios.com/sanktgeorg

Der Weg zu uns



Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Kardiologie

Hinweise für Patienten nach einer Herzkatheteruntersuchung

 **ASKLEPIOS**
Klinik St. Georg





Prof. Dr. med.
Stephan Willems

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes ist bei Ihnen eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt worden. Mit diesem Informationsflyer möchten wir Ihnen Empfehlungen für die Zeit nach dem Eingriff geben. Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Kardiologie/Fachbereich Herzkatheter

Was ist eine Herzkatheteruntersuchung und wie wird sie durchgeführt?

Mit einer Linksherzkatheter-Untersuchung können Erkrankungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen oder Fehlbildungen des Herzens festgestellt werden. Nach einer örtlichen Betäubung der Einstichstelle wird eine kleine Schleuse in die Schlagader (Arterie) eingeführt, über die ein dünner Katheter unter Röntgen-durchleuchtung in die Hauptschlagader (Aorta) geschoben wird. Um im Röntgenbild die Herzkranzgefäße (Koronarangiographie), die Hauptschlagader (Aortographie) und die linke Herzkammer (Laevokardie) sichtbar zu machen, wird über den Katheter ein Kontrastmittel injiziert. Die Ausbreitung des Kontrastmittels kann mit einer kurzzeitigen Hitzewelle einhergehen. Das Darstellen der Gefäße ist nicht schmerzhaft.



Was passiert nach der Untersuchung?

Wurde die Untersuchung von der Leiste aus durchgeführt, wird in der Regel ein Verschlussystem verwendet, um die Einstichstelle zu verschließen. Danach wird ein straff sitzender Druckverband angelegt. Dieser verbleibt je nach ärztlicher Anordnung einige Stunden.

Wurde die Untersuchung vom Handgelenk aus durchgeführt, wird die Einstichstelle mit einem Armband verschlossen, das mit Luft aufgepumpt wird, um einen Druck auf die Einstichstelle auszuüben. Dieses Armband verbleibt einige Stunden am Handgelenk und wird vom Pflegepersonal zwischendurch etwas gelockert.

Bei beiden Untersuchungsmethoden müssen Sie je nach ärztlicher Anordnung einige Stunden Bettruhe einhalten.

Mögliche Komplikationen:

- Blutung aus der Einstichstelle
- Allergische Reaktion
- Kreislaufprobleme
- Kribbeln, Kälte oder Taubheitsgefühl
- Blutergüsse/Verhärtung/Verfärbung der Haut um die Einstichstelle
- Schmerzen in der Brust oder andere Herzbeschwerden
- Fieber über 38 °C
- Herzinfarkt
- Schlaganfall

Was ist nach einer Herzkatheteruntersuchung zu beachten?

Wenn bei Ihnen keine Ballondilatation/Stent-Implantation durchgeführt wurde, können Sie nach einer Überwachungszeit (i. d. R. 4 Stunden) nach Hause gehen.

Wichtig

- Lassen Sie sich von einer erwachsenen Person abholen, da Ihr Reaktionsvermögen durch Betäubungs- und Schmerzmittel noch eingeschränkt sein kann.
- Sie dürfen kein Auto fahren oder schwere Maschinen bedienen.
- Achten Sie auf ausreichend Flüssigkeitszufuhr (mind. 1 Liter zusätzlich), um das Kontrastmittel aus den Nieren zu spülen.
- Am Untersuchungstag sollten Sie nach der Herzkatheteruntersuchung weder duschen noch baden. In den folgenden 5 Tagen können Sie wieder kurz duschen, sollten allerdings auf das Baden verzichten.
- In der Woche nach dem Eingriff sollten Sie sportliche Betätigungen (z. B. Fahrrad fahren, Schwimmen) und schwere körperliche Arbeiten vermeiden, insbesondere schweres Heben und Tragen.